



## **Petra Paschinger**

die in Krems an der Donau geborene Österreicherin studierte Germanistik und Theaterwissenschaft an der Universität Wien. Nach einem postgradualen Studiengang an der Universität Göttingen war sie am Theaterdiscounter in Berlin als Dramaturgin tätig. 2005 bis 2010 war sie am Mainfranken Theater Würzburg beschäftigt, zunächst als Schauspiel dramaturgin, seit 2008 als Leitende Schauspiel dramaturgin (u.a. Zusammenarbeit mit Bernhard Stengele, Christoph Diem, Stephan Suschke, Franziska-Theresa Schütz, Johannes von Matuschka).

Außerdem war sie Leiterin der Autorentheatertage, im Rahmen derer das Mainfranken Theater Würzburg in Zusammenarbeit mit der Leonhard-Frank-Gesellschaft jährlich den mit 4000,- Euro dotierten Leonhard-Frank-Preis für zeitgenössische Dramatik verleiht (Gewinner u.a.: Sigrid Behrens, Johanna Kaptein, Julia Kandzora). Hierbei war sie nicht nur für die Organisation verantwortlich, sondern auch für die Szenische Einrichtung zahlreicher Texte (u.a. „Die Sprache der Pilze“ von Roberto Vallilengua, „Perpetuum mobile“ von Henriette Dushe und „Frau Koma kommt“ von Valentin Werner). Darüber hinaus konzipierte und organisierte sie die in Kooperation mit dem Museum im Kulturspeicher die Reihe „SPIELPLATZ im Kulturspeicher“. Als Vorstandsmitglied des Theatervereins EUPHORION, unter dessen Verantwortung der Jugend- und Uniclub des Mainfranken Theaters Würzburg organisiert ist, inszenierte sie von 2006-2009 zahlreiche Folgen der alle zwei Monate stattfindenden Theatersoaps, die sie unter dem Pseudonym „Lilith Jordan“ auch selbst verfasste („Kumpels“ 2006-2009, „Cowboys und Prinzessinnen“ 2009/10). Von 2007 bis 2010 hatte sie außerdem einen Lehrauftrag für Gegenwartsdramatik am Germanistischen Institut der Universität Würzburg inne.

Seit 2006 ist Petra Paschinger unter dem Pseudonym „Lilith Jordan“ auch als Autorin tätig. Unter anderem verfasste sie den Liederabend „Rouge (Rot)“ (UA: 13.10.2007, Kammerspiele, Mainfranken Theater; Regie: Klaus Müller-Beck), die Theatersoaps „Kumpels“ (UA: 2006-2009) und „Cowboys und Prinzessinnen“ (UA: 2009/10, Theaterverein EUPHORION; in der Spielzeit 2010/11 ebenfalls zu sehen am Theater Krefeld/Mönchengladbach in einer Produktion des Jugendclubs; Regie: Dirk Schwantes), sowie als Co-Autorin in einem Produktionskollektiv „Lilith Jordan&The Suicide Bombers“ „Cabaret Tschetchnenien“ (UA: 24.1.2010, Kammerspiele, Mainfranken Theater Würzburg, Regie: Anna Sjöström). Zuletzt schrieb sie das Experimental-Street-Musical „Love is all around“ (UA: 26.6.2010, Würzburg; Regie: Anna Sjöström), das mit Würzburger Laien erarbeitet und an verschiedenen Orten in der Stadt gezeigt wurde. In der Spielzeit 2010/11 wird ihre neueste Theatersoap „Filmriss. Ein theatraler Film Noir“ - wieder als Produktion des Theatervereins „EUPHORION“ im Jugendkulturhaus Cairo – uraufgeführt.



**MESSE UND VERANSTALTUNGS GMBH  
FRANKFURT (ODER)**

Petra Paschinger war 2008 Stipendiatin des Internationalen Forums des Theatertreffens in Berlin, 2010 nahm sie als Stipendiatin des Goethe-Instituts am Cadre des jeunes producteurs im Rahmen des Festival Trans Amerique in Montréal teil.

Petra Paschinger ist außerdem Projektleiterin und Autorin des Projektes „Les Funerailles du desert“, das vom Fonds „Wanderlust“ der Kulturstiftung des Bundes gefördert wird und eine langfristige Kooperation des Mainfranken Theaters Würzburg mit dem Carrefour International Théâtre de Ouagadougou in Burkina Faso darstellt. Erarbeitet wird ein zweisprachiges Stück (Deutsch und Mooré) zu den Themen Familie und Umwelt, das in der Spielzeit 2011/12 in Deutschland und Burkina Faso gezeigt wird.